

Paperhat gewinnt Nachwuchspreis

Julian Schönauer aus Wehr gewinnt den Youngster Award der Popakademie Mannheim. Der 17-jährige Nachwuchsmusiker möchte sein Hobby zum Beruf machen.



Einen weiteren Schritt in Richtung einer professionellen Musikkarriere ist dem Wehrer Singer-Songwriter Julian Schönauer alias Paperhat gelungen: Mit seinem selbstkomponierten Song „Off“ hat er den Youngster-Award der Popakademie Mannheim gewonnen. Der Preis wurde im Rahmen des Wettbewerbs „Songs“ verliehen und schließt einen Studiotag in der Popakademie sowie die Teilnahme am Summercamp der Akademie mit ein.

Bei der finalen Runde, die in Stuttgart stattfand, hat sich Paperhat vor den Augen und Ohren einer fachkundigen Jury gegen elf weitere junge Musiker durchsetzen können und durfte am Schluss den Preis für Nachwuchsförderung mit nach Hause nehmen. Dem 17-jährigen Paperhat ist vor allem die Atmosphäre der Finalveranstaltung, zu der zwischen 400 und 500 musikbegeisterte Zuhörer gekommen waren, in besonderer Erinnerung geblieben. „Es war ein

geiles Gefühl, vor so vielen Leuten aufzutreten und die positiven Reaktionen des Publikums zu erleben“, so Paperhat.

Bereits zu Beginn des Jahres durfte sich der talentierte Nachwuchsmusiker über einen Musikpreis beim Deutschmusik Song Contest in der Kategorie „Singer Songwriter“ freuen. „Bei diesem Wettbewerb fand die Abstimmung aber nur online statt“, erklärt Paperhat. Umso mehr freut sich der Musiker, dass er seinen jüngsten Erfolg speziell seiner Darbietung auf der Bühne zu verdanken hat. „Die Jury hat generell meinen musikalischen Auftritt gelobt und meine live Performance hervorgehoben“, sagt Paperhat zu den Kriterien, die ihn von den anderen Finalisten abgesetzt haben.

Obgleich der Wehrer Nachwuchsmusiker in der lokalen Szene bereits bekannt ist und schon einige Bühnenerfahrung gesammelt hat, haben für ihn die Rückmeldungen, die ihm die fachkompetenten Jurymitglieder gegeben haben, nochmal ein besonderes Gewicht. „Es ist schon eine andere Einordnung, wenn man von professionellen Leuten Feedback bekommt“, unterstreicht Paperhat. In der Jury saßen unter anderem der Direktor der Popakademie, Udo Dahme, sowie die Künstlerin Mine. Nun heißt es für Paperhat: Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb. Denn am Sonntag, 18. Juni, geht es für den Popmusiker erneut nach Stuttgart, wo er um den Bandförderpreis „Play Live“ spielen wird. Die Veranstaltung ist vom Popbüro Stuttgart initiiert worden, das sich das Ziel gesetzt hat, junge Musiker individuell zu unterstützen. „Dort werde ich dann ein ganzes Set spielen, also etwa 20 Minuten auf der Bühne stehen“, kündigt Paperhat an. Bei einem möglichen Gewinn winkt dem musikalischen Teenager ein einjähriges Coaching durch das Popbüro.

Zeit, sich auf seinen Lorbeeren auszuruhen erlaubt sich der junge Musiker folglich nicht. Denn seine Musik ist für ihn mehr als nur leidenschaftliches Hobby. „Ich würde gerne ein Studium an der Popakademie beginnen“, erläutert Paperhat, der im kommenden Jahr sein Abitur abschließen wird und sein ehrgeiziges Ziel immer fest vor Augen hat: „Von meiner musikalischen Entwicklung her war das vergangene Jahr bis jetzt am krassesten. Aber ich will noch viel mehr können als ich jetzt kann.“

Zur Person

Julian Schönauer tritt seit 2014 unter dem Künstlernamen „Paperhat“ auf. Das musikalische Markenzeichen des Solokünstlers ist sein Gitarrenspiel, das er mit der Aufnahmetechnik der Loop-Station kombiniert. Paperhat schreibt seine Songs selbst. Seine erste EP „Kopfstand“ hat er im vergangenen Jahr veröffentlicht. Weitere Informationen im Internet:

www.paperhat.de